

Protokoll Nr. 8 über die Sitzung des Betriebsausschusses Bau- und Entsorgungsbetrieb

Sitzungstermin: Dienstag, 04.12.2012
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:35 Uhr
Sitzungsort: Sozialraum des Bau- und Entsorgungsbetriebes

Anwesend:

Vorsitzender
Gosciniak, Heinz

SPD-Fraktion
Davids, Walter
Götze, Horst
Schulze, Kai-Uwe

für Berendine Bamminger

CDU-Fraktion
Odinga, Hinrich

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Renken, Bernd

FDP-Fraktion Grundmandat
Hoofdmann, Erwin

Stimmberechtigte Sonstige Mitglieder
Domnik, Sven
Kiepe, Aloys
Weber, Richard

Verwaltungsvorstand
Docter, Andreas

von der Verwaltung
Andersson, Nils
Rogga, Frank
Buß, Herbert
Holtz, Torsten

Protokollführung
Müller, Birgit

Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Bau- und Entsorgungsbetrieb

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Gosciniak begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass Herr Graf an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen könne.

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

B E S C H L U S S V O R L A G E N zum Eigenbetrieb

TOP 4 Wirtschaftsplan 2013 des Bau- und Entsorgungsbetriebes
Vorlage: 16/0512

Herr Gosciniak fragt, ob es zu diesem Tagesordnungspunkt Wortmeldungen gebe.

Herr Renken erkundigt sich, ob es trotz des Verweisens der Vorlage in die Fraktionen der vorherigen Sitzung keine neuen Erkenntnisse gebe. **Herr Gosciniak** verneint, es sollten nur fraktionsintern vor einem Beschluss einige Fragen geklärt werden.

Herr Andersson erklärt, dass aufgrund dieser Vorlage die heutige Sitzung so wichtig sei. Ansonsten könne der Wirtschaftsplan in diesem Jahr nicht mehr beschlossen werden.

Beschluss: Der Rat der Stadt Emden beschließt den der Vorlage 16/0512 als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan des Bau- und Entsorgungsbetriebes für das Jahr 2013. Zusätzlich wird ein Kassenkredit in Höhe von 1.000.000 € festgesetzt.

Ergebnis: einstimmig

Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Bau- und Entsorgungsbetrieb

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN UND GRUPPEN zum Eigenbetrieb

TOP 5 Alte Grabdenkmäler in Emden vor dem Verfall retten
- Antrag der Fraktion FDP vom 28.02.2012 -
Vorlage: 16/0573

Herr Gosciniak fragt, ob die antragstellende Partei das Wort wünsche.

Herr Hoofdmann fragt, ob es Planungen zum weiteren Vorgehen, der Maßnahmen oder einer Kostenschätzung gebe. **Herr Andersson** antwortet, dass es soweit mit der Unteren Denkmalschutzbehörde abgestimmt sei und sich weiter an das Thema herangetastet werde. Konkrete Angaben seien daher derzeit noch nicht möglich. Zunächst werde eine Fachkraft gesucht, um einen Überblick zu schaffen, welche Grabmäler geräumt werden können. Ein Grabstein werde erhalten, wenn er denkmalwürdig sei oder es sich zum Beispiel um einen Ehrenbürger der Stadt handle. Herr Andersson sagt, es werde beim Friedhof der Neuen Kirche gestartet. Die Erfahrungen werden dann im Ausschuss vorgestellt und die weiteren Maßnahmen auf den städtischen Friedhöfen geplant. Die Fachkraft werde ebenfalls zu dem Ausschuss eingeladen.

Herr Hoofdmann sagt, er finde es erfreulich.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 6 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters zum Eigenbetrieb

Es liegen keine mündlichen Mitteilungen vor.

TOP 7 Anfragen zum Eigenbetrieb

Oldersumer Straße

Herr Odinga berichtet, dass vor 4 bis 5 Jahren Leitungen in der Oldersumer Straße verlegt worden seien. Ein Anwohner habe Schäden an seinem Haus festgestellt und keiner kümmere sich darum. Herr Odinga sagt, er gehe davon aus, dass Bestandssicherungen gemacht worden seien und fragt, ob über die Probleme etwas bekannt sei.

Herr Andersson verneint, es sei keine Ansprache bekannt.

Herr Holtz erklärt, normalerweise werde vor Baubeginn eine Aufnahme gemacht, mit dem Hinweis, dass sich der Bürger sofort melden soll, wenn er etwas feststelle. Im Nachhinein werde nochmals kontrolliert. Sollte er sich jetzt erstmalig melden, sei es bereits verjährt. Herr Holtz bittet, dass Herr Odinga ihm im Anschluss an die Sitzung den Namen nenne, dann werde er es überprüfen.

Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Bau- und Entsorgungsbetrieb

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN UND GRUPPEN zum Baubetrieb

TOP 8 Graf-Edzard-Straße
- Antrag von Ratsherrn Graf vom 22.10.2012 -
Vorlage: 16/0572

Herr Gosciniak fragt, ob zu diesem Punkt Diskussionsbedarf bestehe.

Herr Renken fragt nach dem Stand der Abarbeitung der Prioritätenliste. Hintergrund seiner Frage sei, dass die Freiligrathstraße im Haushalt stehe. Ihm stelle sich die Frage, ob Rat und Verwaltung übereinstimmen. Er bitte, dass mehr Transparenz geschaffen werde, indem eine Liste mit den vordringlichen Maßnahmen gezeigt werde.

Herr Docter verweist auf die Liste der Winterschäden 2010, diese sei noch nicht vollständig abgearbeitet. In diesem Jahr sei eine Liste mit den geplanten Maßnahmen vorgelegt worden, das folge auch für nächstes Jahr. Zunächst sollte abgewartet werden, ob es Reduzierungen im Straßenbau gebe, da darüber diskutiert worden sei. Wenn der Haushalt rechtskräftig ist, folge die Liste der geplanten Maßnahmen. Die Freiligrathstraße habe bereits in 2009/ 2010 für Diskussionen gesorgt, damals sei eine Planung zugesagt worden. Die Straße gehöre auch zu dem Winterschäden Programm.

Herr Davids sagt, er warne davor vorab eine interne Prioritätenliste aufzumachen, um Ärger zu vermeiden. **Herr Andersson** sagt, es werde wenn es soweit ist im nichtöffentlichen Teil besprochen.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 9 Polyeder-Sonnenuhr
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 07.11.2012 -
Vorlage: 16/0571

Herr Gosciniak fragt, ob die antragstellende Partei das Wort wünsche.

Herr Renken sagt, dass seine Fraktionskollegin Frau Baumfalk davon ausgegangen sei, dass der Antrag in den Kulturausschuss gehöre. Die Beantwortung entspreche dem Vorschlag der Partei und sei damit zufriedenstellend.

Herr Andersson erklärt, dass es im Kulturausschuss besprochen worden sei, da es sich nun aber nicht mehr um die Planung sondern die Umsetzung handle, sei der BEE zuständig.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 10 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters zum Baubetrieb

Grachtenreinigung

Herr Buß sagt, dass das Thema bereits seit einiger Zeit beschäftige und jetzt ein Haushaltsansatz von 50.000 € zur Verfügung stehe.

Die Überlegung, ein gebrauchtes Mähboot des Entwässerungsverbandes zu kaufen, ist nicht zu realisieren, da das Boot nicht passe. Ähnlich habe es sich bei einem anderen Vorführboot verhalten.

Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Bau- und Entsorgungsbetrieb

Herr Buß gibt einen Überblick anhand einer Power Point Präsentation über die Grachten und Brücken in Constantia sowie die Funktionsweise eines weiteren Mähbootes. Der Bereich bei der FH sei nicht mit dem Boot befahrbar, auf Nachfrage von **Herrn Odinga** sagt **Herr Buß**, dass in dem Bereich nicht so ein heftiger Bewuchs wie an anderen Stellen sei.

Herr Buß erklärt, dass das Boot zur Entschlammung umgerüstet werden könne. Er sehe in diesem Mähboot große Chancen eine kostengünstige Lösung zu finden, auch wenn das Boot nicht ganzjährig im Einsatz sei. Durch eine weitere Überplanung der Möglichkeiten rechne er nicht mit neuen Erkenntnissen.

Herr Gosciniak dankt für die Ausführungen und bittet um Wortmeldungen.

Herr Docter merkt an, dass das Mähboot nicht nur in Constantia eingesetzt werden könne, sondern auch andere Einsatzgebiete in Frage kämen. **Herr Buß** nennt beispielhaft den Stadtgraben und sagt, dass es noch einmal genauer dargestellt werden würde.

Herr Davids fragt, ob das Boot stabil genug sei, wenn es zum Beispiel auf Fremdkörper stoße. **Herr Buß** sagt, dass es noch nicht genauer untersucht worden sei, da die Grachten in Constantia eher flach seien. Es werde geprüft.

Herr Odinga fragt, ob es genügend Flächen zur Ablage gebe. **Herr Buß** sagt, dass die weitere Planung erst möglich werde, wenn die genaue Größe feststehe, es müsste aber gehen. **Herr Odinga** verweist auf die guten Erfahrungen des Entwässerungsverbandes Greetsiel bei den Arbeiten im Hafen. Er sehe gute Chancen mit dem Mähboot viel erreichen zu können.

Herr Renken sagt, es erscheine als dankbarer Weg für die dortigen Probleme. Er fragt, ob das Budget reiche und ob Folgekosten entstehen. Des Weiteren möchte er wissen, wie es sich auf den Personaleinsatz auswirke und ob es im Vergleich mehr Arbeit darstelle. Es handle sich bei dem Stadtteil Constantia um den letzten einheitlichen Stadtteil mit Gesicht, dies sollte erhalten werden. **Herr Andersson** entgegnet, dass sämtliche Punkte noch einmal genauer ausgeführt und einander gegenüber gestellt werden, wenn es so weit sei. Bisher erfolge der Einsatz der Mitarbeiter vor Ort händisch. Diese Arbeit sei sehr zeitaufwendig.

TOP 11 Anfragen zum Baubetrieb

Bäume Am Stadtgarten

Herr Renken berichtet, er habe gehört, dass am Stadtgarten drei Bäume gefällt werden sollen. **Herr Docter** sagt, darüber sei auf städtischer Fläche nichts bekannt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.